

[11980.] Den geehrten Herren Verlegern zeige hiermit statt Circular ergebenst an, daß ich die seit 5. September v. J. dahier gegründete

### Buch- und Colportagehandlung

mit dem Heutigen an

**Herrn Josef Dillmann,**

Welltriststraße 1,

mit allen Activen und Passiven käuflich übertragen habe.

Dieselbe wird ungestört fortbetrieben und verbleibe ich darin thätig.

Indem ich Sie bitte, von der neuen Firma in Ihren Büchern und den ferneren Zusendungen gef. Notiz nehmen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll mit freundlichem Gruß

Wiesbaden, 18. April 1871.

**Gg. Hübinger.**

### Vorläufige Anzeige!

[11981.]

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Sie zu benachrichtigen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma G. Himly eine Buchhandlung eröffnete und Sie ersuche, meinen etwaigen Baarbestellungen freundliche Beachtung zu schenken.

Prospecte, Circulare sowie Antiquariatskataloge sind mir erwünscht.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 26. April 1871.

**Georg Himly.**

### Verkaufsanträge.

[11982.] Für Buchhändler und Buchdrucker. — Verhältnisse halber ist in wohlhabender, reichbevölkertester Gegend der Rheinprovinz eine gut rentirende Buchdruckerei, Buchhandlung und Leihbibliothek, verbunden mit dem Verlage eines einträglichen Inseraten-Blattes (zweimal wöchentlich erscheinend) für den billigen, aber festen Preis von 3800 Thlr., beziehentlich 4000 Thlr. zu verkaufen. Ein jährlicher Reingewinn von 1700—1900 Thlr. kann nachgewiesen werden und ist das Geschäft noch sehr ausdehnbar, da in einem großen Umkreise namentlich keine Buchhandlung sich befindet. Franco-Offerten unter Chiffre U. Q. 477, befördert die Antonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Köln.

[11983.] Ein bestrenomirtes älteres Berliner Sortimentsgeschäft mit guter Kundschaft und einem Umsatz von mehr als 40.000 Thalern ist wegen anderweitiger Unternehmungen seines Besitzers zu verkaufen.

Zur Uebernahme und Betrieb des Geschäftes ist allerdings ein grösseres Capital nöthig, indess ist Verkäufer bereit, bei genügender Sicherheit entgegenzukommen.

Adressen von ernstlichen Reflectenten werden sub X. Z. 99, poste restante Berlin erbeten.

[11984.] Einem jungen Manne mit etwas Vermögen und guten Geschäftskenntnissen kann ein Etablissement nachgewiesen werden. Reelle Anfragen sub X. befördert Herr F. L. Herbig in Leipzig.

[11985.] Eine im besten Betriebe stehende bayerische Buchhandlung nebst Buchdruckerei ist sammt Haus, Familienverhältnisse wegen unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter H. No. 1. befördert die Exped. d. Bl.

[11986.] Eine auf den Baar-Verkauf eingerichtete, nach kaufmännischen Prinzipien geleitete, gut eingeführte Buchhandlung in Berlin, mit ausgedehntem Kundenkreise am Platze und ausserhalb, ist Veränderung halber für den festen Preis von 3000 Thlr., bei 2000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen. Jährlicher Reingewinn 1500 Thlr. — Offerten unter H. R. befördert die Exped. d. Bl.

### Kaufgesuche.

[11987.] Eine Buchhandlung grösseren Umfanges, womöglich in Norddeutschland, wird zu kaufen gesucht. Dem Käufer stehen ausreichende Mittel und beste Referenzen zur Seite, und wird er während der Messe in Leipzig sein.

Zu erfragen bei Herrn Franz Wagner in Leipzig, der vorläufige Offerten unter C. P. befördern wird.

[11988.] Für einen mit befreundeten jungen Buchhändler suche ich ein solides Sortiments- oder Verlagsgeschäft beliebigen Umfanges. Offerten erbitte bald, da Reflectent zur Messe nach hier kommt, um mündliche Unterhandlungen zu führen.

Leipzig.

**Germann Fries.**

[11989.] Ein solides, mittleres Sortimentsgeschäft wird zu kaufen gesucht und könnte eine baare Anzahlung von 3—4000 Thlr. erfolgen. Es wird jedoch ausdrücklich gebeten, nur ganz reelle Anerbietungen zu machen, da der Suchende mit andern zur Genüge versehen.

Offerten mit gef. specificirten Angaben, besonders über Brutto-Einnahme, Reingewinn, festen Lagerbestand u. s. w. bittet man unter Zusicherung strengster Discretion, mit Chiffre H. an Fr. Seybold's Buchhandlung in Aushach direct einzulenden.

[11990.] Ein Sortimentsgeschäft von mittlerem Umfange in einer größeren Stadt wird zu kaufen gesucht. Offerten unter C. A. nimmt Herr A. G. Liebeskind in Leipzig entgegen.

### Theilhaber gesuche.

[11991.] Ein Theilnehmer, welcher über ein paar Mille verfügen kann und seinen Sitz in Berlin hat, wird zu einem bereits ins Leben getretenen Journalunternehmen gesucht.

Das Unternehmen hat eine bedeutende Zukunft und hat namentlich bei einiger Thätigkeit in der neuen Kaiserstadt einen grossen Absatz zu erhoffen. Nur ernstlich gemeinte Anfragen finden Beantwortung unter der Chiffre C. M. 282, durch Herrn Robert Friese in Leipzig.

[11992.] Zur besseren Ausdehnung eines noch jungen Geschäftes, das auf guter Basis ruhend eine ausgezeichnete Zukunft hat, wird ein Associé oder Commanditär gesucht. Antritt sofort. Angenehme Stellung. Einlage vorerst

2000 Thlr. und eventuell später successive weitere 3—5000 Thlr.

Briefe mit X. Y. Z. befördert die Exped. d. Bl.

[11993.] Eine schweiz. Buchhandlung sucht einen Theilhaber mit 3—5000 Thlr. Einlage. Offerten unter M. N. 700. an die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[11994.] Heute versandte ich:

Das

### Lied vom neuen deutschen Reich.

Eines ehemaligen Lüchow'schen Jägers Vermächtniß ans Vaterland

von

**Oscar von Redwitz.**

Octav. 279 Seiten. Eleg. geh. ord. 1½  $\frac{1}{2}$ .

Diese vaterländische Dichtung des berühmten Verfassers wird überall in Deutschland die größte Theilnahme und Verbreitung finden.

Ich habe sehr reichlich als Neuigkeit versandt, kann aber von jetzt ab nur auf feste Bestellung expediren und bitte daher à cond. Besreibungen nicht zu veranlassen.

### Grusete Spiele.

Vorträge theils neu theils längst vergessen

von

**Dr. J. E. Erdmann,**

Professor in Halle.

Zweite

zur Gesamtausgabe aller seiner populären Vorträge vervollständigte Auflage. gr. Octav. 346 Seiten. Eleg. geh. Preis n. 1½  $\frac{1}{2}$ .

### Durch alle Wetter.

Roman in Versen

von

**Adolf Friedrich von Schack.**

Octav. 355 Seiten. Eleg. geh. n. 1½  $\frac{1}{2}$ . Die erste Auflage hat trotz der Ungunst, welche dem Zeitpunkt des Erscheinens entgegenstand, eine Anerkennung gefunden, daß diese zweite verbesserte und vermehrte Auflage nöthig wird. Für dieselbe erbitte ich ebenfalls freundliche Bemühung.

Berlin, 13. April 1871.

Besser'sche Buchhandlung.  
(B. Herbig.)

[11995.] Zum Besten

### des Carl Wilhelm-Fonds

finden jetzt vielfach Concerte u. statt. Ich bitte bei diesen Gelegenheiten meine

### Originalphotographie des gefeierten Componisten

nicht auf Lager fehlen zu lassen. Ich liefere à 5  $\frac{1}{2}$  baar, 13/12 für 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  baar. Schmalkalden.

**Feodor Wilisch.**